

	<p>Object: Steinaxt</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Collection: Sammlung Archäologie</p> <p>Inventory number: IV 0066</p>
--	---

Description

Leicht facettierte bootsförmige Steinaxt (Zobtenaxt Typ 2 nach Frehse). Die Oberfläche ist leicht verwittert und rau, so dass die Facetten kaum noch erkennbar sind.

Die elegante Form der geschliffenen Steinaxt ist typisch für die Schnurkeramik. Solche Facettenäxte konzentrieren sich besonders im westlichen Mitteldeutschland, sind aber auch im weiteren europäischen Raum verbreitet und bezeugen als Leitform die weite Ausdehnung der Schnurkeramischen Kultur.

Steinäxte werden oft Männern mit ins Grab gegeben und hatten in dieser aufwendigen Ausformung sicher auch repräsentativen Charakter. Auch unser Stück stammt aus Grabzusammenhang, der genaue Befund kann aber leider nicht rekonstruiert werden.

Basic data

Material/Technique: Stein

Measurements:

Events

Created When 2400-2100 BC

Who

Where

Found When March 3, 1955

Who

Where Trado

Keywords

- Axe
- Corded Ware culture
- Grave
- Late Neolithic
- Repräsentation
- Stone tool

Literature

- Coblenz, Werner (1958): Inventaria archaeologica / Deutschland, H. 6, Steinzeit : Grabfunde der Schnurkeramik und Kuglamphoren aus Sachsen. Berlin, Bl. D 56
- Frehse, D. (2008): Die Großsteingeräte aus der Oberlausitz. In: Arbeits- und Forschungsberichte zur sächsischen Bodendenkmalpflege / Sachsen. Landesamt für Archäologie, Band 50, Kat. 515 Taf. 30
- Wetzel, G. (1992): Die Schnurkeramik in der Oberlausitz und Niederlausitz.. In: Die kontinentaleuropäischen Gruppen der Kultur mit Schnurkeramik. Schnurkeramik Symposium 1990. Praehistoria 19 / Miroslav Buchvaldek, Christian Strahm [Hrsg.], S. 48